

Kirsten Westphal

## Russische Energiepolitik

Ent- oder Neuverflechtung von Staat und Wirtschaft?

- Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	5
1. Theoretische Herleitung der Fragestellung	11
1.1. Überlegungen zur politischen Transformation in Rußland	11
1.2. Überlegungen zur Transformation der russischen Wirtschaft	15
1.3. Netzwerke als Erklärungsmuster für Transformationsphänomene	19
1.4. Der institutionentheoretische Ansatz als Erklärungsmuster	24
1.5. Zusammenfassung: Netzwerke und Institutionen	28
1.6. Die Analyse des Energiesektors als konkretes Fallbeispiel	31
1.6.1. Eckdaten zum russischen Energiesektor	34
1.7. Analytische und methodische Vorgehensweise	37
1.7.1. Fragestellung und Thesen	37
1.7.2. Forschungsstand - Literaturlage	40
2. Die Gasbranche: Der russische Gasmonopolist Gazprom	42
2.1. Einführung: Daten und Fakten	42
2.1.1. Förderung und Reserven	42
2.1.2. Verbrauch und Versorgungsstruktur	44
2.1.3. Export	46
2.1.4. Investitionssituation und Finanzierungsprobleme	48
2.1.5. Stellung des Unternehmens in der russischen Volkswirtschaft	50
2.2. Institutionelle Reformen in der Gasbranche	51
2.2.1. Erste Reformen	51
2.2.2. Die Bildung der Aktiengesellschaft Gazprom	52
2.2.3. Aufgabenbereich	53
2.2.4. Strukturen der Gazprom	54
2.2.5. Inlandsengagement der Gazprom	58
2.2.6. Das Auslandsengagement der Gazprom	61
2.2.7. Ausgestaltung der Verfügungsrechte	63
2.2.8. Die Ausgestaltung der Kontroll- und Eigentumsrechte	66
2.2.8.1. Die Ausgestaltung der Verfügungsrechte in der Gazprom	66
2.2.8.2. Nutzung der Verfügungsrechte bei den Töchtern	70
2.3. Politikentscheidungen bei der Transformation der Gasbranche	71
2.3.1. Verfügungsrechte über die Gasvorkommen	71
2.3.2. Regelung des natürlichen Monopols	72
2.3.3. Preispolitik	78
2.3.4. Besteuerung und Abgabenregelung	83
2.3.5. Das Problem der Nichtzahlungen	86
2.4. Die Unternehmenspolitik der Gazprom im Inland	88
2.4.1. Zur Wirkung der Institutionen auf die Gazprom	88
2.4.2. Die Monopolstellung der Gazprom	92
2.4.3. Die Gazprom und das Engagement ausländischer Firmen in Rußland	94

2.5. <i>Die Gazprom als Akteur auf den internationalen Märkten</i>	98
2.5.1. Diversifizierung und Expansion	98
2.5.2. Die Gazprom in der GUS und im Baltikum	101
2.5.3. Fazit: Die Institutionen und das Agieren der Gazprom im Ausland	105
2.6. <i>Politischer Hintergrund: Die politische Entscheidungsfindung und ihre Mechanismen</i>	107
2.6.1. Politische Wendepunkte und Entwicklungen	107
2.6.2. Akteursverflechtungen und Netzwerkaktivitäten	109
2.6.3. Personelle versus institutionelle Faktoren	113
2.6.4. Fazit: Die Gazprom im Geflecht von Beziehungen und Interessen	115
Die Ölbranche	123
3.1. <i>Daten und Fakten</i>	123
3.1.1. Erdölförderung und-Verarbeitung	123
3.1.2. Transport und Export von Erdöl und Erdölprodukten	125
3.1.3. Die Krise in der Ölindustrie und der enorme Investitionsbedarf	126
3.2. <i>Strukturelle und institutionelle Reformen in der Ölindustrie</i>	128
3.2.1. Demonopolisierung und Restrukturierung	128
3.2.2. Gesamtstrukturen	133
3.2.3. Privatisierung	143
3.2.4. Verfügungsrechte in der Ölindustrie	151
3.2.5. Eigentumsstrukturen in den Holdings	156
3.3. <i>Politikentscheidungen</i>	158
3.3.1. Verteilung der Renten aus der Nutzung der Ressource Öl	158
3.3.1.1. <i>Gesetzliche Regelungen</i>	158
3.3.1.2. <i>Kompetenzüberschneidungen zwischen Zentrale und Föderationssubjekten</i>	161
3.3.2. Preispolitik	164
3.3.3. Steuerpolitik	167
3.3.4. Schuldenkrise und Nichtzahlungen	170
3.3.5. Regulierung des Außenhandels	172
3.4. <i>Unternehmensstrategien im Inland</i>	179
3.4.1. Die Wirkungen der Institutionen auf die russischen Ölfirmen	179
3.4.2. Unternehmensstrategien	181
3.4.3. Das Engagement russischer Firmen im Ausland	187
3.4.4. Die Ölbranche und das Engagement ausländischer Firmen auf dem russischen Markt	195
3.4.4.1. <i>Die Production-Sharing-Agreement Gesetzgebung</i>	195
3.4.5. Ausländische Investitionen	199
3.5. <i>Politischer Hintergrund: Mechanismen der Entscheidungsfindung</i>	203
3.5.1. Akteursverflechtungen und Netzwerkaktivitäten	203
3.5.2. Personelle versus institutionelle Faktoren: Lobbyaktivitäten	206
3.5.3. Akteure und ihre Ressourcen im Geflecht von Interessen	211

4. Die Stromindustrie: Die RAO EES	213
4.1. <i>Daten und Fakten</i>	213
4.1.1. Stromerzeugung und-verbrauch	213
4.1.2. Stromnetz und Export	215
4.1.3. Investitionsbedarf und Einsparungspotentiale	216
4.1.4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und die Situation des Unternehmens	220
4.2. <i>Institutionelle Reformen im Stromsektor</i>	221
4.2.1. Die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	221
4.2.2. Strukturen	222
4.2.3. Aufgabenbereiche	224
4.2.4. Die AO Energias	225
4.3. <i>Die Verfügungsrechte</i>	227
4.3.1. Die Aktiengesellschaft EES	227
4.3.2. Anteilseignerschaft	229
4.3.3. Verfügungsrechte	230
4.3.4. Ausübung der Verfügungsrechte	231
4.3.5. Nutzung der Verfügungsrechte bei den AO Energias	235
4.4. <i>Politikentscheidungen im Feld „Stromwirtschaft“</i>	241
4.4.1. Regelung des natürlichen Monopols und Umstrukturierungen	241
4.4.1.1. <i>Erste Ansätze zur Regelung des natürlichen Monopols</i>	241
4.4.1.2. <i>Die Reforminitiativen der neuen Chefs der RAO EES</i>	244
4.4.1.3. <i>Das Programm zur Erhöhung der Effizienz und Weitergestaltung</i>	247
4.4.1.4. <i>Fazit</i>	249
4.4.2. Die Tarifsetzung als zentrales Thema der Politik gegenüber dem Stromsektor	251
4.4.2.1. <i>Die Tarifsetzung</i>	252
4.4.3. Rundumverschuldung und Steuerproblematik	258
4.4.3.1. <i>Das Problem der Nichtzahlungsketten und der Besteuerung</i>	258
4.4.3.2. <i>Datenbeispiele zur Verschuldung und zur Besteuerung</i>	261
4.5. <i>Die Unternehmensstrategie der RAO EES</i>	265
4.5.1. Firmenpolitik innerhalb der Nichtzahlungsketten	265
4.5.1.1. <i>Verrechnungen</i>	265
4.5.1.2. <i>Organisation der Finanzströme</i>	268
4.5.2. Ausländische Investitionen und Außenwirtschaftsbeziehungen	270
4.5.3. <i>Fazit</i>	271
4.6. <i>Politischer Hintergrund: Die politische Entscheidungsfindung und ihre Mechanismen</i>	272
4.6.1. Politische Wendepunkte und Entwicklungen	272
4.6.2. Akteursbeziehungen und Netzwerkaktivitäten: Personeller versus institutioneller Faktor	276
4.6.3. Akteure und ihre Ressourcen im Beziehungsgeflecht	282
4.6.3.1. <i>Die RAO EES</i>	282
4.6.3.2. <i>Regierungsstellen</i>	284
4.6.3.3. <i>Die Legislative</i>	287
4.6.4. <i>Fazit</i>	288

5. Funktionalisierte Trennung oder instrumentalisierte Verflechtungen?	290
5.1. <i>Vorbemerkungen</i>	290
5.2. <i>Institutionen als systemkonstituierende Determinanten</i>	291
5.2.1. Die erneute Demonetarisierung der russischen Wirtschaft und ihre Folgen	291
5.2.2. Die Konsequenzen für die Besteuerung und die Preisregulierung im Energiesektor	294
5.2.3. Eigentumsrechte ohne effiziente Nutzungsmöglichkeiten	296
5.2.4. Fazit	298
5.5. <i>Die Wirkung der institutionellen Umwelt auf die Netzwerke</i>	300
5.3.1. Auswirkungen auf die Energiewirtschaft	300
5.3.2. Auswirkungen auf das Verhältnis staatlicher und energiewirtschaftlicher Akteure	302
5.5.3. Rent-seeking und Krisenmaximierung als handlungsrationale Strategien	304
5.4. <i>Akteure des Energiesektors im Geflecht von Beziehungsnetzen</i>	307
5.4.1. Gazprom	307
5.4.2. Die russischen Ölfirmen	309
5.4.3. Die RAO EES	310
5.4.4. Fazit	311
5.5. <i>Rückwirkungen auf das staatliche Institut)onengefüge</i>	312
5.5.1. Die Exekutive	313
5.5.2. Die Duma	315
5.6. <i>Kolonialisierungstendenzen über klientelisiische Strukturen</i>	318
5.6.1. Klientelstrukturen	318
5.6.2. Verschmelzungserscheinungen	323
5.7. <i>Auswirkungen auf die Energiepolitik</i>	326
5.8. <i>Resümee: Staat und Ökonomie in Rußland- Vermachtung, Verschmelzung und Versagen</i>	329
5.8.1. Die Wechselwirkung zwischen politischem und wirtschaftlichem System	329
5.8.2. Beziehungsnetze als Basis des politischen Systems	331
5.8.3. Partikularismus als Determinante der Entwicklung	333
 Abkürzungsverzeichnis	 337
 Literaturverzeichnis	 338